

Zwischenbericht Q3/2013



Konzern-Kennzahlen (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €		01.01. bis 30.09.2013	01.01. bis 30.09.2012	Veränderung
Umsatzerlöse		11.072	10.113	9 %
davon Segment	Digitale Mammographie	8.516	7.694	11 %
	Sonstige Befundung	2.556	2.419	6 %
EBITDA		4.758	4.314	10 %
EBITDA-Marge		43 %	43 %	
EBIT		3.162	1.951	62 %
EBIT-Marge		29 %	19 %	
Finanzergebnis		-107	65	
EBT		3.055	2.016	52 %
Konzernperiodenergebnis		2.949	472	525 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)		1,71	0,27	

	30.09.2013	31.12.2012	Veränderung
Eigenkapital	25.718	22.769	13 %
Immaterielle Vermögenswerte	16.490	16.845	-2 %
Lang- und kurzfristige Schulden	8.106	8.146	-1 %
Bilanzsumme	33.824	30.915	9 %
Eigenkapitalquote	76 %	74 %	
Liquide Mittel ¹	11.714	8.665	35 %
Mitarbeiter ²	108	112	-4 %

¹ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

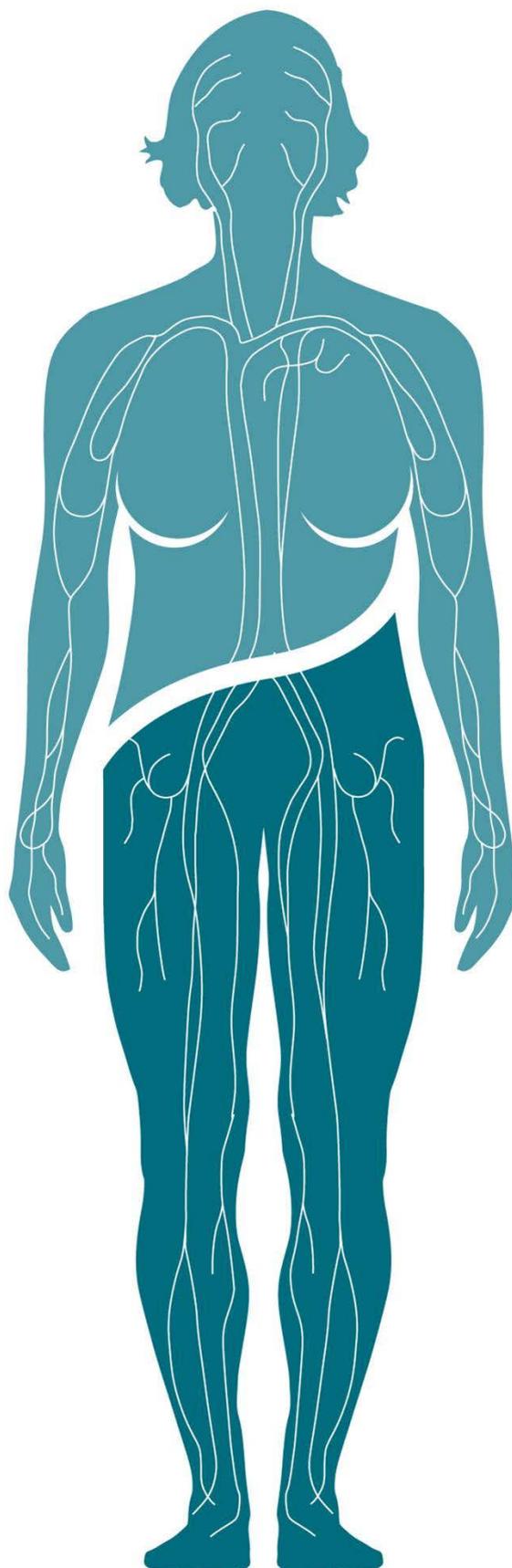
² Vollzeitäquivalente zum Stichtag.

Aktie auf einen Blick

Stand: 30.09.2013	
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 28.12.2012	€ 8,40
Letzte Kursfeststellung am 30.09.2013	€ 16,60
Höchst-/Tiefstkurs in 2013	€ 8,05 / € 17,75
Marktkapitalisierung	€ 28,593 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	97.553 (5,4 %)
Sonstiger Free Float	20,1 %
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Die MeVis Aktie.....	6
Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns.....	7
Zwischenlagebericht des MeVis Konzerns	9
Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 bis Q3 2013 ...	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q3 2013	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzernbilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	18
Bilanzeid.....	25
Disclaimer	26
Finanzkalender 2013.....	27



Vorwort des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

Im dritten Quartal 2013 hat sich die erfreuliche Tendenz des ersten Halbjahres weiter gefestigt. Der Umsatz hat sich weiter gesteigert, durch die stabilen Kosten und trotz deutlich verringerter aktivierter Entwicklungsaufwendungen hat sich das EBIT auf T€ 3.162 erhöht. Die Konzernliquidität ist ebenfalls erneut gestiegen.

Der im dritten Quartal 2013 erwirtschaftete **Umsatz** lag mit T€ 4.210 um 30 % deutlich über dem Umsatz des dritten Quartals 2012 (T€ 3.235). Einen wesentlichen Einfluss auf dieses sehr umsatzstarke Quartal hatte der Geschäftsjahresabschluss bei einigen Industriekunden zum 30. September 2013, was zu starken Vertriebsaktivitäten bei ihnen führte. Damit ist in den ersten neun Monaten 2013 der Umsatz mit insgesamt T€ 11.072 um 9 % gegenüber dem Vorjahr (T€ 10.113) gesteigert worden. Dabei ist der **Wartungsumsatz** mit 3 % erneut auf T€ 4.615 (i. Vj. T€ 4.499) gestiegen und trägt mit 42 % zum Gesamtumsatz bei (i. Vj. 44 %). Der **Lizenzumsatz** konnte sogar um 10 % auf T€ 5.773 erhöht werden (i. Vj. T€ 5.257). Im Übrigen haben in 2013 zunehmend Entwicklungskosten- und Wartungszuschüsse zum Umsatz beigetragen.

Der Umsatz im **Segment Digitale Mammographie** ist deutlich um 11 % auf T€ 8.516 (i. Vj. T€ 7.694) angestiegen. Ebenso konnte der Umsatz im **Segment Sonstige Befundung** um 6 % auf T€ 2.556 gesteigert werden (i. Vj. T€ 2.419).

Die **Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen** ist in den ersten neun Monaten 2013 mit einem Rückgang um 44 % gegenüber dem Vorjahr auf T€ 1.075 (i. Vj. T€ 1.908) nahezu auf die Hälfte zurückgefahren worden.

Die operativen **Kosten** lagen im dritten Quartal 2013 leicht über dem Vorjahresquartal, dennoch sind die operativen Kosten in den ersten neun Monaten 2013 deutlich unter dem Vorjahr. So betragen die **Personalkosten** T€ 1.963 und lagen damit 7 % über dem Vorjahresquartal. Kumuliert in den ersten drei Quartalen entspricht das einer Reduktion um 7 %. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betragen T€ 485 im dritten Quartal, was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahresquartal von 11 % entspricht. Kumuliert in den ersten drei Quartalen 2013 wurden diese Kosten jedoch ebenfalls um 12 % reduziert. Die Senkung der Personalkosten und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den ersten neun Monaten 2013 um insgesamt T€ 604 gegenüber dem Vorjahr hat damit maßgeblich zur Verbesserung des EBIT beigetragen. Damit ist die Konsolidierungsphase weitgehend abgeschlossen. In Abhängigkeit von den Anforderungen unserer bestehenden Kunden und der erfolgreichen Akquisition neuer Kunden und Projekte ist in den kommenden Quartalen eine Aufstockung unserer Ressourcen vorgesehen.

Trotz der Verringerung der aktivierten Entwicklungsaufwendungen erhöhte sich das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) nach drei Quartalen gegenüber dem Vorjahr von T€ 4.314 um 10 % auf T€ 4.758, getrieben von der erreichten Umsatzsteigerung und der Kostenreduktion.

Nach **Abschreibungen** in Höhe von T€ 1.596 (32 % unter Vorjahr) ergibt sich somit für den Berichtszeitraum ein **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 3.162 (mit 62 % deutlich über dem Vorjahreswert von T€ 1.951), was einer EBIT-Marge von 29 % entspricht (i. Vj. 19 %).

Das **Finanzergebnis** in Höhe von T€ -107 hat sich gegenüber der Vorjahresperiode (T€ 65) deutlich verschlechtert. Hierbei spielen vor allem Wechselkurseffekte eine Rolle. Das **Vorsteuerergebnis** ist im Berichtszeitraum entsprechend auf T€ 3.055 (i. Vj. T€ 2.016) gestiegen. Unter Berücksichtigung eines verringerten **Ertragsteueraufwands** von T€ 106 (i. Vj. T€ 1.544) werden die ersten neun Monate 2013

deutlich positiv mit einem **Konzernperiodenergebnis** von T€ 2.949 (i. Vj. T€ 472) abgeschlossen. Das Ergebnis je Aktie beträgt somit € 1,71 (i. Vj. € 0,27).

Die **liquiden Mittel** konnten auch im dritten Quartal 2013 erhöht werden und betragen zum 30. September 2013 T€ 11.714 (gegenüber T€ 8.665 zum 31. Dezember 2012).

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung haben wir am 4. November erneut unsere Prognose für 2013 gegenüber der im Konzernlagebericht 2012 enthaltenen Prognose erhöht. Wir rechnen jetzt für das Jahr 2013 mit einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Niveau des Geschäftsjahres 2012. Außerdem erwarten wir jetzt ein Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) deutlich über dem Vorjahreswert, wobei der Rückgang der Aktivierung von Entwicklungsleistungen von den erzielten Kostenreduktionen überkompensiert wird. Weiterhin rechnen wir für 2013 mit einem positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden operativen Geschäft. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wird der Vorstand seine Erwartungen im restlichen Verlauf des Geschäftsjahres auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Auf der Hauptversammlung am 20. Juni 2013 haben wir die Fortsetzung der strategischen Neuausrichtung vorgestellt. Außerdem wurde als letzter Baustein zur Vereinfachung unserer Konzernstruktur dort die Verschmelzung der MeVis BreastCare Solutions (MBS) auf ihre Muttergesellschaft MMS AG beschlossen, die mit Eintragung in das Handelsregister am 1. August 2013 wirksam geworden ist. Nach dem weitgehenden Abschluss der Konsolidierungsmaßnahmen mit entsprechenden positiven Auswirkungen auf unsere Ergebnisse und die Liquidität fokussieren wir uns weiterhin auf die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Generierung zukünftigen Umsatzwachstums. Die Verbreiterung der Geschäftsbeziehungen zu unseren bestehenden Industriekunden zeigt dabei erste Projekterfolge, die sich in zunächst kleinen Umsatzbeiträgen ab der zweiten Jahreshälfte materialisieren sollten. Außerdem setzen wir unsere Gespräche mit neuen potentiellen Industriekunden fort, um in unserem Kerngeschäft des Verkaufs von Softwarelizenzen zusätzliche Kunden zu gewinnen und unser Produktportfolio kundenspezifisch zu modifizieren und weiter auszubauen. Für diesen Ausbau des Produktportfolios und zur Weiterentwicklung der bestehenden Produkte werden wir in den kommenden Quartalen unsere Ressourcen aufstocken. Zum Aufbau des Geschäfts mit internetbasierten Dienstleistungen werden wir Ende dieses Jahres erste Services in den Markt bringen und diese Dienstleistungen sukzessive erweitern.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen bedanken!



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

Die MeVis Aktie

Kursverlauf der MeVis Aktie

Der positive Trend des Aktienkurses hat sich auch im dritten Quartal fortgesetzt. Die Börse reagierte deutlich positiv auf die Veröffentlichung der Q2 Zahlen im August. Mit einem Monatsschlusskurs im September von 16,60 Euro hat sich der Kurs gegenüber dem Schlusskurs im Dezember 2012 von 8,40 Euro fast verdoppelt.

Nach Veröffentlichung des Q2 Berichts im August erhöhte die Warburg Research GmbH in ihrer Analystenempfehlung das Kursziel nochmals von 13,00 Euro auf 16,90 Euro.

Entwicklung der Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur hat sich im Wesentlichen nicht verändert, wobei nach der Veröffentlichung der Ergebnisse des zweiten Quartals die Anzahl der Privatanleger gestiegen ist. Von den drei Gründern wurden zum Ende des dritten Quartals ca. 51 % des Grundkapitals gehalten. Die Gesellschaft hielt zum Stichtag nach wie vor 97.553 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil von 5,4 %. Die restlichen Aktien werden von institutionellen und privaten Investoren gehalten. Aufgrund der großen Nachfrage hat sich die Anzahl der registrierten Depots im dritten Quartal geringfügig auf 768 erhöht.

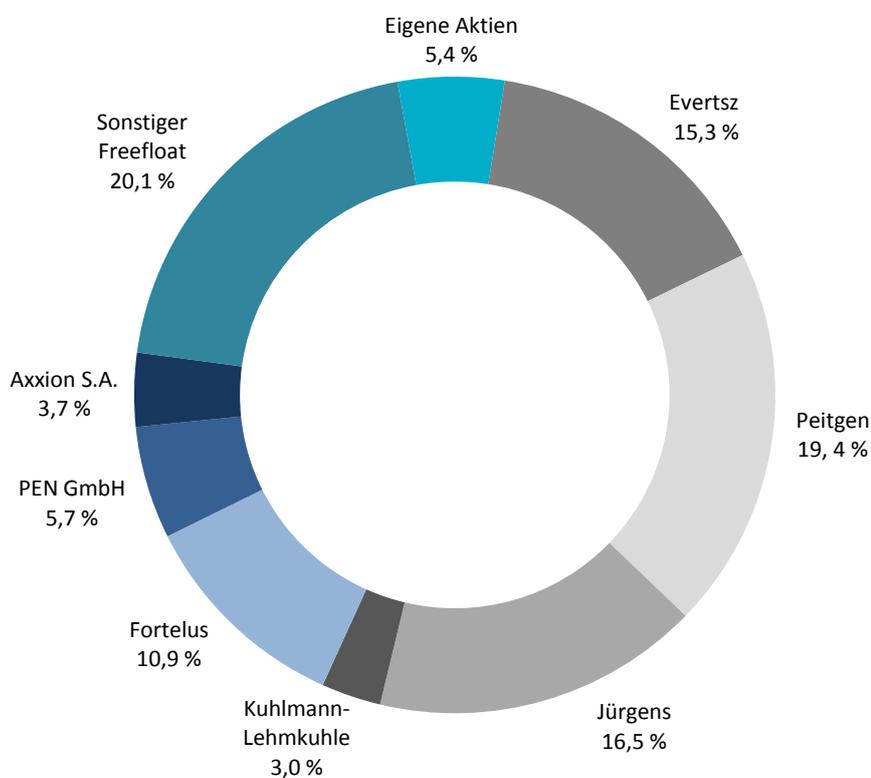


Abb.: Aktionärsstruktur zum 30. September 2013

Geschäftstätigkeit des MeVis-Konzerns

Konzernstruktur

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden „MMS AG“) hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München (im Folgenden „Siemens“) 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBC KG“). Mit Vertrag vom 21. Oktober 2008 wurde der Geschäftsbereich mit dem Industriepartner Hologic, Inc., Bedford, Massachusetts USA (im Folgenden „Hologic“) aus dem Joint Venture herausgelöst und der auf Siemens entfallende Anteil von der MMS AG übernommen. Die aus dieser Abspaltung entstandene MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden „MBS KG“) wurde seit dem 1. November 2008 und bis einschließlich 31. Juli 2013 zu 100 % in den Konzernabschluss der MMS AG mit einbezogen. Nach Zustimmung der Hauptversammlung der Gesellschaft am 20. Juni 2013 und Unterzeichnung des Verschmelzungsvertrags am 21. Juni 2013 ist das Vermögen der MeVis BreastCare Solutions Verwaltungs-GmbH mit der Eintragung der Verschmelzung im Handelsregister am 1. August 2013 auf die MeVis Medical Solutions AG übertragen worden.

Da die MeVis BreastCare Solutions Verwaltungs-GmbH und die MeVis Medical Solutions AG die alleinigen Gesellschafter der MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG waren, sind gleichzeitig alle Vermögensgegenstände und Schulden der MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG bei gleichzeitigem Erlöschen der Firma auf die MeVis Medical Solutions AG angewachsen.

Die Anwachsung der MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG auf die MeVis Medical Solutions AG erfolgte mit steuerlicher Wirkung zum 1. Januar 2013.

Seit Anfang Juni 2010 hält die MMS AG rund 41 % des Gesellschaftskapitals an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande). Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligung wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit

MeVis leistet einen wichtigen Beitrag zur Früherkennung und Diagnostik von Krebserkrankungen und ermöglicht damit deren frühzeitige und bedarfsgerechte Therapie. Dazu entwickelt MeVis innovative Software zur Analyse und Bewertung von Bilddaten und vermarktet diese an Hersteller von Medizinprodukten und Anbietern von medizinischen IT-Plattformen. MeVis' Kompetenz beruht hierbei auf langjähriger technologischer Erfahrung und der Nähe zu den Anwendern. MeVis begleitet seine Industriekunden beginnend von der Produktidee über die Entwicklung der Applikation, deren Integration in kundenspezifische Plattformen bis hin zur nachhaltigen Qualitätssicherung.

MeVis' klinische Schwerpunkte sind die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen, wie z.B. Brust-, Lungen-, Prostata- und Darmkrebs sowie neurologische Erkrankungen. Darüber hinaus bietet MeVis bildbasierte Unterstützung bei der Planung und Durchführung von chirurgischen Eingriffen.

Die MeVis Software-Applikationen unterstützen dabei alle zur Anwendung kommenden bildgebenden Verfahren. Dazu zählen insbesondere die Magnetresonanztomographie und die digitale Mammographie, aber auch die Computertomographie, Tomosynthese und die auf Ultraschall basierende digitale Sonographie.

Geschäftsfelder

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt der MeVis-Konzern zwei operative Segmente ("**Digitale Mammographie**" und "**Sonstige Befundung**").

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Diese Produkte werden an die Industriekunden Siemens und Hologic vertrieben. Das Segment **Digitale Mammographie** umfasst das mit 51 % konsolidierte und mit der Siemens AG gemeinsam betriebene Joint Venture MBC KG sowie das Geschäft mit der Hologic, Inc..

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo, Corp. betriebenen Geschäft der Brustbefundung mittels Magnetresonanztomographie auch Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche wie Lunge, Prostata und Darm sowie die allgemeine bildgestützte Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen (Geschäftsfeld Distant Services) zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes.

Zwischenlagebericht des MeVis Konzerns

Ertragsentwicklung

Der Konzernumsatz lag im dritten Quartal 2013 mit T€ 4.210 mit 30 % über Vorjahr (T€ 3.235). Während sich das Wartungsgeschäft mit T€ 1.579 (i. Vj. T€ 1.521) leicht erhöhte, steigerte sich das Neulizenzgeschäft deutlich um 42 % auf T€ 2.253 (i. Vj. T€ 1.587). Dieser Umsatzanstieg ist auf gestiegene Lizenzumsätze im Segment Digitale Mammographie zurückzuführen. Einen wesentlichen Einfluss auf dieses sehr umsatzstarke Quartal hatte der Geschäftsjahresabschluss bei einigen Industriekunden zum 30. September 2013, was zu starken Vertriebsaktivitäten bei ihnen führte.

Die Umsatzerlöse betragen damit in den ersten neun Monaten 2013 T€ 11.072 und lagen um 9 % über dem Vorjahresniveau (i. Vj. T€ 10.113). Die Umsatzerlöse verteilten sich auf die Segmente **Digitale Mammographie** mit T€ 8.516 (i. Vj. T€ 7.694) und **Sonstige Befundung** mit T€ 2.556 (i. Vj. T€ 2.419). Mit einem Anteil von 77 % (i. Vj. 76 %) stellte das Segment **Digitale Mammographie** auch weiterhin den Hauptumsatzträger im Konzern dar.

Die installierte Basis an Software-Lizenzen führte weiterhin zu stabil hohen Wartungsumsätzen. Im den ersten drei Quartalen 2013 betrug der Anteil der Wartungsumsätze am Konzernumsatz 42 % (i. Vj. 44 %).

Der Rückgang des Personalaufwands um 7 % auf T€ 5.839 (i. Vj. T€ 6.253) ist im Wesentlichen auf das Ausscheiden von Mitarbeitern im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen. Zum Ende des 3. Quartals 2013 beschäftigte der MeVis-Konzern 125 Mitarbeiter, das entspricht 108 Vollzeitäquivalenten (September 2012: 137 Mitarbeiter bzw. 115 Vollzeitäquivalente).

Die aktivierten Entwicklungskosten betragen im Berichtszeitraum T€ 1.075 (i. Vj. T€ 1.908). Dabei handelt es sich wie in der Vorjahresperiode um Personalaufwand für die Entwicklung neuer Produkte. Die Verringerung der aktivierten Entwicklungskosten ist auf einen konservativeren Ansatz zur Aktivierung von Entwicklungskosten im Konzern zurückzuführen.

Der sonstige betriebliche Aufwand ist im Vergleich zur Vorjahresperiode erneut deutlich verringert worden. Insgesamt betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 1.403 (i. Vj. T€ 1.593). Der Aufwand setzte sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 350 (i. Vj. T€ 421), Reisekosten in Höhe von T€ 132 (i. Vj. T€ 115), Wartungs- und Instandhaltungskosten in Höhe von T€ 116 (i. Vj. T€ 112), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 109 (i. Vj. T€ 201) sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 108 (i. Vj. 100) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 4.758 (i. Vj. T€ 4.314). Die EBITDA-Marge blieb stabil auf 43 % (i. Vj. 43 %).

Die Abschreibungen verringerten sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.596 (i. Vj. T€ 2.363). Sie setzen sich zusammen aus Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 377 (i. Vj. T€ 818), Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 1.063 (i. Vj. T€ 1.184) sowie Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von T€ 156 (i. Vj. T€ 361).

Das EBIT-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) erhöhte sich entsprechend auf T€ 3.162 (i. Vj. T€ 1.951). Damit erhöhte sich auch die EBIT-Marge im Berichtszeitraum auf 29 % (i. Vj. 19 %).

Das Finanzergebnis in Höhe von T€ -107 (i. Vj. T€ 65) hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum verschlechtert. Dies ist auf das verschlechterte sonstige Ergebnis von T€ -131 (i. Vj. T€ 187) zurückzuführen, was im Wesentlichen aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen aus Kursdifferenzen und dem Ergebnis aus der Equity-Beteiligung resultiert. Dagegen haben sich die Zinserträge im Berichtszeitraum auf T€ 81

(i. Vj. T€ 49) erhöht. Ebenso wird durch die Entwicklung der Zinsaufwendungen das sonstige Finanzergebnis kompensiert. Diese haben sich auf T€ 57 (i. Vj. T€ 171) reduziert, was im Zusammenhang mit der geringeren, laufzeitadäquaten Aufzinsung der verbleibenden als Lizenzen zu leistenden Kaufpreiskomponenten für den Erwerb des 49%-Anteils an der MBS KG steht.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 3.055 (i. Vj. T€ 2.016). Das entspricht einer Umsatzrendite vor Steuern von 28 % (i. Vj. 20 %).

Das Ergebnis nach Steuern ist durch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bzw. die hier ausgewiesenen Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von T€ -106 (i. Vj. T€ -1.544) geprägt und belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 2.949 (i. Vj. T€ 472). Das Ergebnis je Aktie betrug damit € 1,71 (i. Vj. € 0,27).

Vermögens- und Finanzlage

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel im MeVis-Konzern T€ 11.714 (31.12.2012: T€ 8.665). Diese setzten sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und Wertpapieranlagen zusammen.

Die Bilanzstruktur blieb zum Ende des 3. Quartals nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2012. Die Aktiva in Höhe von T€ 33.824 (31.12.2012: T€ 30.915) bestanden in Höhe von T€ 17.211 (31.12.2012: T€ 17.496) aus langfristigen Vermögenswerten. Diese bestanden mit T€ 16.490 (31.12.2012: T€ 16.845) ganz überwiegend aus immateriellen Vermögenswerten. Die kurzfristigen Vermögenswerte setzten sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 4.239 (31.12.2012: T€ 3.903), sonstigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von T€ 546 (31.12.2012: T€ 686) sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von T€ 11.498 (31.12.2012: T€ 8.149) zusammen. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestanden mit T€ 216 (31.12.2012: T€ 516) überwiegend aus kurzfristig veräußerbaren festverzinslichen Wertpapieren.

Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft belief sich zum Bilanzstichtag auf T€ 305 (31.12.2012: T€ 316).

Das Eigenkapital betrug zum 30. September 2013 T€ 25.718 (31.12.2012: T€ 22.769) und bestand mit T€ 28.079 (31.12.2012: T€ 28.079) ganz überwiegend aus der Kapitalrücklage. Das gezeichnete Kapital blieb mit T€ 1.820 unverändert. Die Eigenkapitalquote stieg weiter auf 76 % (31.12.2012: 74 %).

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 4.433 (i. Vj. T€ 4.344). Dieser setzte sich im Wesentlichen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 3.162 (i. Vj. T€ 1.951), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 1.596 (i. Vj. T€ 2.363), den gezahlten Steuern in Höhe von T€ 176 (i. Vj. T€ 57) sowie der Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -507 (i. Vj. T€ 721) zusammen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -932 (i. Vj. T€ -1.440) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von T€ 1.075 (i. Vj. T€ 1.908) und Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von T€ 300 (i. Vj. T€ 600).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von T€ -38 (i. Vj. T€ -36) resultierte in voller Höhe aus Leasinggeschäften.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 3.463 (i. Vj. T€ 2.868).

Risikobericht

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage des MeVis-Konzerns ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Risikobericht des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 gemachten Angaben.

Prognosebericht

Aufgrund der bisherigen Geschäftsentwicklung haben wir am 4. November 2013 zum zweiten Mal in diesem Jahr unsere Prognose für 2013 gegenüber der im Konzernlagebericht 2012 enthaltenen Prognose nach oben angepasst. Wir rechnen jetzt für das Jahr 2013 mit einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Niveau des Geschäftsjahres 2012. Außerdem erwarten wir jetzt ein Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) deutlich über dem Vorjahreswert, wobei der Rückgang der Aktivierung von Entwicklungsleistungen von den erzielten Kostenreduktionen überkompensiert wird. Weiterhin rechnen wir für 2013 mit einem positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden operativen Geschäft. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode wird der Vorstand seine Erwartungen im restlichen Verlauf des Geschäftsjahres auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Nachtragsbericht

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für den MeVis-Konzern ergeben.

Bremen, den 11. November 2013



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

MeVis Medical Solutions AG, Bremen

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 bis Q3 2013 ...	14
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q3 2013	15
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzernbilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1 bis Q3 2013

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2013

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Umsatzerlöse	1	11.072	10.113
Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	1.075	1.908
Sonstige betriebliche Erträge		381	480
Materialaufwand		-528	-341
Personalaufwand	3	-5.839	-6.253
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-1.403	-1.593
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		4.758	4.314
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-1.596	-2.363
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3.162	1.951
Zinserträge		81	49
Zinsaufwendungen		-57	-171
Sonstiges Finanzergebnis		-212	22
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		81	165
Finanzergebnis	6	-107	65
Ergebnis vor Steuern (EBT)		3.055	2.016
Ertragsteuern	7	-106	-1.544
Konzernperiodenergebnis		2.949	472
Ergebnis je Aktie in €	14		
Unverwässert		1,71	0,27
Verwässert		1,71	0,27

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2013

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Konzernperiodenergebnis		2.949	472
Veränderung des Währungsausgleichspostens		0	-71
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		0	4
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertänderung		0	-1
Sonstiges Gesamtergebnis		0	-68
Konzerngesamtergebnis		2.949	404

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q3 2013

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2013

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.07.- 30.09.2013	01.07.- 30.09.2012
Umsatzerlöse	1	4.210	3.235
Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	315	499
Sonstige betriebliche Erträge		170	102
Materialaufwand		-160	-168
Personalaufwand	3	-1.963	-1.831
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-485	-435
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		2.087	1.402
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-563	-707
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1.524	695
Zinserträge		67	16
Zinsaufwendungen		-8	-66
Sonstiges Finanzergebnis		-212	-164
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		128	25
Finanzergebnis	6	-25	-189
Ergebnis vor Steuern (EBT)		1.499	506
Ertragsteuern	7	-101	-700
Konzernperiodenergebnis		1.398	-194
Ergebnis je Aktie in €	14		
Unverwässert		0,81	-0,11
Verwässert		0,81	-0,11

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2013

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.07.- 30.09.2013	01.07.- 30.09.2012
Konzernperiodenergebnis		1.398	-194
Veränderung des Währungsausgleichspostens		0	-93
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		0	-6
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertänderung		0	2
Sonstiges Gesamtergebnis		0	-97
Konzerngesamtergebnis		1.398	-291

Konzernbilanz

zum 30. September 2013

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	30.09.2013	31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		16.490	16.845
Sachanlagen		305	316
Anteile an assoziierten Unternehmen	8	416	335
		17.211	17.496
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		0	181
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.239	3.903
Ertragssteuerforderungen		57	351
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	546	686
Übrige Vermögenswerte		273	149
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		11.498	8.149
		16.613	13.419
AKTIVA		33.824	30.915
Eigenkapital			
	10		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		28.079	28.079
Neubewertungsrücklage		646	753
Eigene Anteile		-3.300	-3.300
Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte		2	2
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital		-1.529	-4.585
		25.718	22.769
Langfristige Schulden			
Rückstellungen		242	234
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	162	314
Latente Steuern		1.928	1.961
		2.332	2.509
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen		493	519
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		499	1.144
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	969	518
Umsatzabgrenzungsposten		2.339	2.136
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		651	175
Ertragssteuerverbindlichkeiten		823	1.145
		5.774	5.637
PASSIVA		33.824	30.915

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2013

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3.162	1.951
+ Abschreibungen	5	1.596	2.363
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		-18	155
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		115	-37
+ Erhaltene Zinsen		91	49
- Gezahlte Zinsen		-30	-1
+ Erhaltene Steuerrückzahlung		0	84
- Gezahlte Steuern		-176	-57
+/- Erhaltene/gezahlte Währungsdifferenzen		-10	-19
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte		181	55
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		-507	721
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		29	-920
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		4.433	4.344
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-148	-93
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)		-9	-39
- Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten		-1.075	-1.908
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren		300	600
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-932	-1.440
- Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finance Lease		-38	-36
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-38	-36
Veränderung des Finanzmittelfonds		3.463	2.868
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		-114	-30
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		8.149	6.076
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		11.498	8.914

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2013

ANGABEN IN TAUSEND €	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Neube- wertung- rücklage	Eigene Anteile	Kumulierte Zeitwert- änderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögens- werte	Währungs- ausgleichs- posten	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Summe
Stand 01.01.2012	1.820	28.079	1.024	-3.300	2	124	-7.020	20.729
Umbuchung aus der Neube- wertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-203	0	0	0	203	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	0	3	-71	472	404
Stand 30.09.2012	1.820	28.079	821	-3.300	5	53	-6.345	21.133
Stand 01.01.2013	1.820	28.079	753	-3.300	2	0	-4.585	22.769
Umbuchung aus der Neube- wertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-107	0	0	0	107	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	0	0	0	2.949	2.949
Stand 30.09.2013	1.820	28.079	646	-3.300	2	0	-1.529	25.718

MeVis Medical Solutions AG, Bremen

Konzernanhang

für den Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013

Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Allgemeine Angaben

Der Halbjahresfinanzbericht des MeVis-Konzerns wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Konzernzwischenabschluss sowie einem Konzernzwischenlagebericht aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG, Bremen (kurz: MMS AG) zum 30. September 2013 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 30. September 2013 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Konzernzwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Konzernzwischenabschluss vom 1. Januar bis 30. September 2013 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012. Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013 ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 zu lesen.

Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

Der Konzernzwischenabschluss der MMS AG zum 30. September 2013 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 31. Dezember 2012 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 30. September 2013 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den MeVis-Konzernabschluss.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Software und Lizenzen	5.773	5.257
Wartung (Software-Service-Verträge)	4.615	4.499
Dienstleistungen (Consulting und Schulungen)	656	336
Hardware	28	21
	11.072	10.113

2. Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen

Im Berichtszeitraum fielen Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 3.118 (i. Vj. T€ 3.995) an. Entsprechend IAS 38 wurden Entwicklungskosten von T€ 1.075 (i. Vj. T€ 1.908) aktiviert, wovon keine auf Fremdleistungen entfallen (i. Vj. T€ 140).

3. Personalaufwand

Im Durchschnitt wurden 125 (Vorjahreszeitraum: 147) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 108 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 120). Von den 125 Mitarbeitern entfallen 18 (Vorjahreszeitraum: 23) auf die quotal konsolidierte Gesellschaft MeVis BreastCare GmbH & Co. KG. In den Durchschnittszahlen sind 15 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) auf Konzernebene enthalten (Vorjahreszeitraum: 30).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Mietaufwendungen/Leasing	350	421
Reisekosten	132	115
Wartungskosten/Instandhaltung	116	112
Rechts- und Beratungskosten	109	201
Abschluss- und Prüfungskosten	108	100
Werbekosten	63	40
Fremdarbeiten	62	36
Aufsichtsratsvergütungen	60	51
Bürobedarf	43	34
Energiekosten	42	65
Versicherungen	34	45
Reinigungsaufwendungen	29	33
Fahrzeugkosten	28	23
Internetaufwendungen	27	29
Buchführungskosten	16	42
Übrige	184	246
	1.403	1.593

5. Abschreibungen

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.09.2013	01.01.- 30.09.2012
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	377	818
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	1.063	1.184
Abschreibungen auf Sachanlagen	156	361
	1.596	2.363

6. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis des MeVis-Konzerns beläuft sich zum 30. September 2013 auf T€ -107 (i. Vj. T€ 65). Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel in Höhe von T€ 81 (i. Vj. T€ 49), Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 57 (i. Vj. T€ 171), dem Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ 81 (i. Vj. T€ 165) sowie dem Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ -157 (i. Vj. T€ -8).

7. Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand resultiert im Wesentlichen aus dem Körperschafts- und Gewerbesteueraufwand der MMS AG sowie aus aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen IFRS- und steuerrechtlicher Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten.

8. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen die im ersten Halbjahr 2010 erworbene, nach der Equity-Methode bewertete, Beteiligung von rund 41 % an der Medis Holding B.V., Leiden (Niederlande).

9. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2013	31.12.2012
Wertpapiere	216	516
Förderfähige Aufwendungen	190	44
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	107	62
Derivate	25	31
Abgegrenzte Zinsen	8	29
Sonstiges	0	4
	546	686

Bei den Wertpapieren handelt es sich um festverzinsliche Unternehmens- und Staatsanleihen.

10. Eigenkapital

Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49 % der Anteile an der MBS KG von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG wurden die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG vollständig neu bewertet. Soweit diese Aufstockungen auf die 51 % der MBS KG entfielen, die schon vorher im Eigentum des Konzerns standen, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

ANGABEN IN TAUSEND €	
Stand zum 31.12.2011	1.024
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Konzerneigenkapital	-203
Stand zum 30.09.2012	821
Stand zum 31.12.2012	753
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Konzerneigenkapital	-107
Stand zum 30.09.2013	646

Eigene Anteile

Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. September 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10 % des damaligen Grundkapitals (i. H. v. T€ 1.300) bis zum 27. März 2009 zu erwerben. Die MMS AG hielt zum 31. Dezember 2007 bereits 37.800 eigene Aktien. Der Vorstand beschloss am 4. März 2008 bis zum 30. August 2008 zunächst bis zu 53.200 weitere eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 17. Juni 2008 53.200 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.502 zurückgekauft.

Im Rahmen des Erwerbs des Softwareproduktes Colotux für insgesamt T€ 220 vom 23. Oktober 2008, wurde eine erste Kaufpreisrate in Höhe von T€ 110 Mitte November 2008 zur Hälfte über den Transfer eigener Aktien (insgesamt 1.832 eigene Aktien mit einem Kurswert von T€ 55) beglichen.

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.163 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien (6,75 % des Grundkapitals). Im Rahmen des zweiten Erwerbsschritts von Medis-Anteilen am 31. Mai 2010 wurden insgesamt 18.726 eigene Aktien an den Veräußerer übertragen. Am 15. April 2011 wurde vorzeitig die zweite Kaufpreisrate für den Erwerb des Softwareproduktes Colotux entrichtet. Dabei wurden u. a. insgesamt 6.571 eigene Aktien an den Veräußerer bezahlt.

Somit ergibt sich zum 30. September 2013 noch ein Gesamtbestand an eigenen Aktien von 97.553. Dies entspricht einer Quote von 5,36 % des derzeitigen Grundkapitals.

11. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2013	31.12.2012
Verbindlichkeit aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	162	305
Leasingverbindlichkeiten	0	9
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	162	314

Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	30.09.2013	31.12.2012
Personalverbindlichkeiten	801	330
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	144	128
Leasingverbindlichkeiten	22	51
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2	9
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	969	518

12. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2012 ergeben.

13. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Im Vergleich zu den im Konzernabschluss 2012 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag jedoch nicht erfüllt sind, muss von einer Nichtausübung der Optionen durch die Mitarbeiter sowie der Nichtgewährung von Aktien an berechnigte Vorstandsmitglieder ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie somit nicht berücksichtigt, so dass das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

Der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	30.09.2013	30.09.2012
Konzernperiodenergebnis in Tausend €	2.949	472
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.722.447	1.722.447
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,71	0,27
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,71	0,27

15. Segmentinformationen

Die Aktivitäten des MeVis-Konzerns werden in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt. Das Management jedes dieser Segmente berichtet direkt an den Vorstand der MMS AG in seiner Funktion als verantwortliche Unternehmensinstanz.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments bleibt das Segmentergebnis bzw. das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit entspricht in der Regel dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Sonstiges / Konsolidierungen und Überleitung		MeVis-Konzern	
	01.01. – 30.09.		01.01. – 30.09.		01.01. – 30.09.		01.01. – 30.09.	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Externe Erträge	8.516	7.694	2.625	2.419	0	0	11.141	10.113
Intersegment Erträge	0	0	0	0	-69	0	-69	0
Umsatzerlöse	8.516	7.694	2.625	2.419	-69	0	11.072	10.113
Fördermittel	0	0	146	98	0	0	146	98
Summe der Segmenterlöse	8.516	7.694	2.771	2.517	-69	0	11.218	10.211
Aktivierung von								
Entwicklungsaufwendungen	1.075	1.908	0	0	0	0	1.075	1.908
Planmäßige Abschreibungen	-1.335	-1.642	-261	-721	0	0	-1.596	-2.363
Operative Aufwendungen	-3.017	-2.577	-3.473	-4.163	123	146	6.367	-6.594
Segmentergebnis	5.239	5.383	-963	-2.367	54	146	4.330	3.162
Sonstige betriebliche Erträge	106	188	1.044	1.329	-915	-1.135	235	382
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.115	-1.420	-1.139	-1.254	851	1.081	-1.403	-1.593
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	4.230	4.151	-1.058	-2.292	-10	92	3.162	1.951

16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung für den MeVis-Konzern ergeben.

Bremen, den 11. November 2013



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

Bilanzzeit

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzzeit“) zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37y Nr. 1 WpHG i.V.m. §§ 297 Abs. 2 Satz 4 und 315 Abs. 1 Satz 6 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Bremen, den 11. November 2013

MeVis Medical Solutions AG



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor.

Der Bericht steht in beiden Sprachen im Internet unter http://www.mevis.de/ir_finanzberichte.html zum Download bereit.

Finanzkalender 2013

Datum	Veranstaltung
16. Mai 2013	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2013
20. Juni 2013	Ordentliche Hauptversammlung, Bremen
26. August 2013	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2013
26.-28. August 2013	Small Cap Conference, Frankfurt
11. November 2013	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 3. Quartal 2013
11.-13. November 2013	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

Kontakt

Investor Relations

Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 499
ir@mevis.de

Unternehmensadresse

MeVis Medical Solutions AG
Caroline-Herschel-Str. 1
28359 Bremen
Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 499
info@mevis.de
www.mevis.de